

Betriebs
Kranken
Kassen

Magazin für Politik, Recht und
Gesundheit im Unternehmen

PFLEGE

■ PLEGE PERSPEKTIVEN

Eine patientenorientierte Perspektive:
Menschen für die Pflege gewinnen
und Versorgung sichern.

■ ENTWICKLUNG DER PFLEGE

Gelingt eine grundlegende Reform?
Das Jahr 2020 kann das Jahr der
Pflege werden.

CARE AND TRAVEL

STUDIS UND SENIOREN AUF REISEN

Von Jana Aulenkamp, ehemalige Präsidentin bvmd,
Alexander Popp und Marcella Staus Projektleitung Care and Travel

Junge Menschen machen statt Strand-Party auf Malle oder Shoppingtour in London Urlaub im Pflegeheim? Das mag für die meisten völlig absurd klingen, ist allerdings seit zwei Jahren Realität. Die Studierendeninitiative Care and Travel – „Reisend Gutes tun“ ermöglicht Einblicke in das Leben im Pflegeheim und die Lebensgeschichten vieler interessanter, hochbetagter Menschen voller Lebenserfahrung.

» Wieso nicht durch das Reisen Generationen verbinden? «

Damit stellt sich das Projekt einer der größten Herausforderungen unserer Zeit: die Alterung unserer Gesellschaft und die damit einhergehende Vereinsamung sowie die derzeitige Situation der Pflege. Immer mehr Menschen leben dank der modernen Medizin bis ins hohe Alter. Um dabei gesund und glücklich zu bleiben, reicht gute Medizin allein jedoch nicht aus. Viele ältere Menschen leiden unter dem Fehlen guter Beziehungen, menschlicher Nähe und dem Austausch mit Jüngeren.

Den daraus resultierenden oft miserablen physischen und psychischen Zustand vieler Senioren erlebte Alexander Popp, der 22-jährige Gründer von Care and Travel und Medizinstudent, während seiner Pflegepraktika täglich. Dies veranlasste ihn dazu, selbst die Initiative zu ergreifen. Aus seiner Vorliebe fürs Reisen und seinem großen Spaß an gemeinsamen Unternehmungen mit seiner eigenen Großmutter entstand die Idee: Wieso nicht durch das Reisen Generationen verbinden?

Das Konzept ist einfach. Junge, engagierte Teilnehmer reisen in eine Stadt ihrer Wahl und leben dort in einem Pflegeheim. Einen Teil ihrer Zeit verbringen sie mit den Bewohnern: Sie spielen, singen, gehen spazieren – also alles, was Jung und Alt Freude bereitet.

Im Gegenzug stellt das Pflegeheim ihnen Verpflegung und Unterkunft zur Verfügung. Die restliche Zeit können die Reisenden nutzen, um die Stadt zu erkunden.

Für die Reisen sind bewusst alle Studierenden, Auszubildenden und Abiturienten angesprochen – schlichtweg alle jungen Menschen, die ihren Horizont erweitern und sich eine fundierte Meinung zur aktuellen Pflegeproblematik bilden möchten – und damit einen Teil zu einer generationenübergreifenden und gesund alternden Gesellschaft beitragen.

Das Netzwerk von Care and Travel erstreckt sich bislang von Rostock im hohen Norden bis hin zum südlichen Augsburg über ganz Deutschland. Bisher nehmen Pflegeheime und Lokalgruppen von Studierenden an elf verschiedenen Standorten teil. Regelmäßig laden die verschiedenen Lokalgruppen bei Stadtfesten oder lokalen Events zu Projektwochenenden ein, um durch die gemeinsamen Unternehmungen gleichzeitig auch das Reiseziel attraktiv zu machen. Beispielsweise veranstaltete die Lokalgruppe Erlangen bereits einen gemeinsamen Besuch von Reisenden und Bewohnern des Marienhospitals Erlangen auf dem berühmten Erlanger Volksfest „Bergkirchweih“. Außerdem ist eine Aktion auf dem bekannten Nürnberger Christkindlesmarkt geplant.

So nutzt die Initiative den Anreiz des kostengünstigen Reisens, um für den Generationenaustausch zu werben. Ein hochbetagter Bewohner legte einem Care-and-Travel-Reisenden ans Herz, dass die junge Generation die heutige Reisefreiheit in Deutschland und Europa zu schätzen wissen solle. Das sei früher in diesem Maße nicht möglich gewesen.

Der Traum der Initiative ist dementsprechend, auch über Ländergrenzen hinweg Jung und Alt die einzigartige Möglichkeit zu geben, durch die persönlichen Erfahrungen die Geschichte Europas aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen. So ist bei Care-and-Travel-Aufenthalten viel Zeit für Erzählungen von früher: Neben Beschreibungen, wie die Gegend vor einigen Jahren aussah, wird auch von Krieg, Frieden, Liebe, Krankheit und Verlust berichtet. „Mir hat mein Aufenthalt im Pflegeheim die Angst vor der Krankheit Dementia und dem Kontakt damit genommen. Ich habe gesehen, wie sehr sich die Bewohner allein über die Anwesenheit und Aufmerksamkeit freuen und dass daher zum Glücklichen nicht zwingend der klare Verstand zählt, sondern vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen“, berichtet die 22-jährige Medizinstudentin Marcella Staus.

Auch Alexander Popp hat als Gründer selbst unvergessliche Erfahrungen während seines Aufenthaltes gemacht und seine eigene Lehre gezogen: „Einer der bewegendsten Momente auf meinen Reisen war das Gespräch mit einem kleinen, einbeinigen Mann, den ich auf dem Flur verträumt aus dem Fenster sehend antraf. Ich setzte mich zu ihm mit einem „Schönes Wetter heute, oder?“. Aus dieser Floskel wurde ein leidenschaftlicher Austausch von erreichten und gescheiterten Lebensträumen, Geschichten über die große Liebe und Ratschlägen für ein glückliches Leben.

Später erfuhr ich, dass mein neuer Freund vor seiner Aufnahme ins Pflegeheim absolut verwahrlost und von Ratten angenagt in seiner Wohnung gefunden worden war. Mir ging es im Studienstress in der Zeit vor meiner Reise auch nicht gut, aber er hatte schwerere Zeiten hinter sich, als ich mir je vorstellen konnte. Umso mehr beeindruckte mich sein Credo, das ich seit diesem Aufenthalt für mich angenommen habe: „Egal, was dir passiert ... solange du lebst, kannst du glücklich sein.“ Da mir meine Zeit im Pflegeheim so viel Energie gab, erweiterte sich mein Horizont: „Wenn du in Gedanken um dich selbst gefangen bist, überlege, wie du anderen eine Freude machen kannst.“

Seit Sommer 2018 ist Care and Travel ein Projekt der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd). Die bvmd ist die Interessensvertretung sowie der Dachverband der Fachschaften und Projekte der Medizinstudierenden. Sie ist an 39 Fakultäten in Deutschland vertreten und fördert ganz diverse Projekte sowie Arbeitsgruppen rund um Themen wie Interprofessionalität, das Medizinstudium, Public Health, Organspende oder sexuelle Aufklärung. ■

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Wenn Sie das Projekt unterstützen oder teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Projektleitung unter info@care-and-travel.org. Außerdem werden jederzeit Spenden angenommen, die dem weiteren Ausbau der Infrastruktur und der Fahrtkostenerstattung für ehrenamtliche Reisende dienen.

Webseite: www.care-and-travel.org

Instagram: [@care_and_travel](https://www.instagram.com/care_and_travel)

Facebook: [Care & Travel](https://www.facebook.com/Care&Travel)

Um alle anderen Projekte der bvmd kennenzulernen, kann man sich unter www.bvmd.de informieren oder sich bei pr@bvmd.de melden.

.....



Jana Aulenkamp
@AulenkampJana